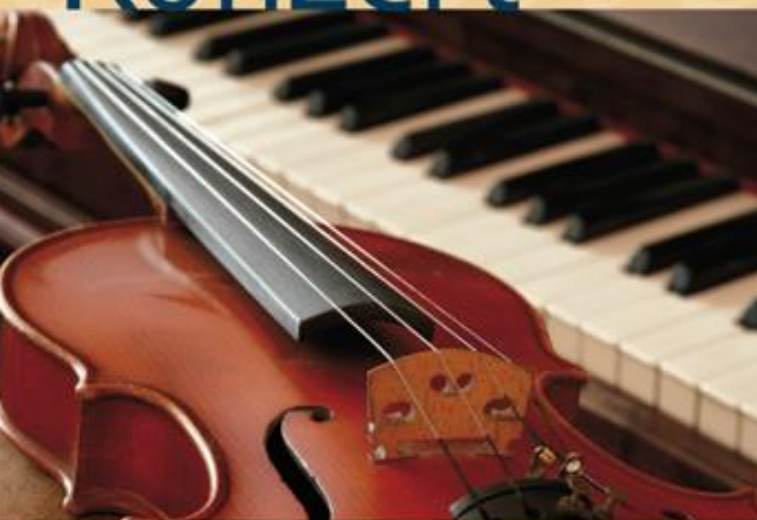


Konzert



mit Preisträgerin

Susanne Mathé (Violine) begleitet von
Ulrich Koella (Klavier)

Freitag, 18. Oktober 2024, 20 Uhr
Klangscheune Nack

Vorverkauf: 20 Euro
Altenburg Dorfladen, Jestetten Volksbank
Kartenreservation: kulturkreis-jestetten.de
Abendkasse: 22 Euro

LUDWIG VAN BEETHOVEN

1770 – 1827

Sonate für Klavier und Violine op.30, Nr.3, G-Dur

Allegro assai
Tempo di Minuetto
Allegro vivace

FRITZ KREISLER

1875 – 1962

«Schön Rosmarin»
(aus den Altwiener Tanzweisen)

MANUEL DE FALLA/FRITZ KREISLER

1876 – 1946

«Danse espagnol»
aus La Vida brede

CLAUDE DEBUSSY

1862 – 1918

Sonate für Violine und Klavier g-moll (1917)

Allegro vivo
Intermède. Fantastique et léger
Finale. Très animé

CLARA SCHUMANN

1819 – 1896

Drei Romanzen op.22

Andante molto
Allegretto: Mit zartem Vortrag
Leidenschaftlich schnell

JOHANNES BRAHMS

1833 – 1897

Sonate für Violine und Klavier op.100, A-Dur

Allegro amabile
Andante tranquillo – Vivace
Allegretto grazioso, quasi andante

Susanne Mathé (Violine) wurde in Waldshut geboren. Die Geigerin erhielt Unterricht bei Françoise Zöldy-Pfister und studierte bei Thomas Füre (Basel), bei Viktor Liberman in Utrecht, Loránd Fenyves (Toronto), bei Sándor Végh (Salzburg) und beim Alban Berg Quartett in Köln und nahm an Meisterkursen u.a. bei György Kurtág, Isaac Stern und András Schiff teil.



Susanne Mathé trat als Solistin mit Orchestern wie dem Kölner Kammerorchester (China-Tournée), dem Radiosinfonieorchester Basel, dem Basler Sinfonieorchester, dem Nord Nederlands Orkest, dem Kammerorchester Ensemble Resonanz Hamburg und der Camerata Salzburg auf. Sie konzertierte u. A. bei den Berliner Festspielen, dem Schleswig-Holstein-Festival, der Biennale di Venezia, dem Davos-Festival, Open Chamber Music in Cornwall, dem Jerusalem Festival, dem Kunstfest Weimar, den Ittinger Pfingstkonzerten, les Muséiques Basel, den Musikfestwochen Meiringen, in der Wigmore Hall London, dem Festival Île-de-France, dem Teatro Colon Buenos Aires und der Carnegie Hall New York.

Seit 1996 ist Susanne Mathé Primaria des Basler Streichquartetts. Zu ihren Kammermusikpartnern zählten ausserdem Heinz Holliger, Patrick Demenga, Thomas Demenga und Denes Varjon.

1997-99 war Susanne Mathé Konzertmeisterin des Bieler Sinfonieorchesters, 2000-2007 Stimmführerin in der Camerata Bern, 2003 Gastkonzertmeisterin des West Australian Symphony, 2005/2006 Gastkonzertmeisterin beim Württembergischen Kammerorchester Heilbronn und beim Kammerorchester Basel, 2010 Gastkonzertmeisterin beim Rundfunk Sinfonie Orchester Berlin. Sie arbeitete u.a. mit Dirigenten wie Claudio Abbado, Zubin Metha, Nikolaus Harnoncourt und Bernard Haitink. 2012 leitete sie die Camerata Salzburg.

Sie ist seit 2001 Mitglied in András Schiff's Ensemble „Cappella Andrea Barca“. Seit 2023 ist sie künstlerische Leiterin des Festivals artclassics Basel.



Der Schweizer Pianist **Ulrich Koella** ist einer der führenden Kammermusiker und Begleiter seiner Generation. Er hat mit namhaften Künstlern wie János Bálint, Olaf Bär, Ian Bostridge, Eduard Brunner, Thomas Friedli, Martin Fröst, Wenzel Fuchs, James Galway, Peter-Lukas Graf, Wolfgang Holzmair, Philipp Jundt, Sharon Kam, Rudolf Koelman, Céline Moinet, Nils Mönkemeyer, Regula Mühlemann, László Polgár, Christoph Prégardien, Julian Prégardien, Sarah Rumer, Andreas Schmidt, Bo Skovhus, Raphael Wallfisch sowie mit Ensembles wie dem Basler Streichquartett, Quartetto Noûs, Orpheus Quartett, Stradivari Quartett und dem Winterthurer Streichquartett zusammen gearbeitet. Seine Konzerttätigkeit führte ihn durch ganz Europa, nach Israel, in den Libanon, nach Japan, Korea, Kanada, Argentinien, China und in die USA.

Ulrich Koella war während vielen Jahren regelmässig als offizieller Klavierbegleiter an bedeutenden nationalen und internationalen Musikwettbewerben tätig. Mit den meisten Schweizer Sinfonie- und Kammerorchestern ist er als Orchesterpianist und als Probespielbegleiter verbunden.

Für die Firmen Claves, Tudor, Centaur, Prospero Classical, Ars Musici und China Record Corporation hat Ulrich Koella zusammen mit diversen Kammermusikpartnern zahlreiche CD-Produktionen realisiert.

Der Künstler war bis 2023 Professor für Klavierkammermusik und Klavierbegleitung an der Zürcher Hochschule der Künste. Er gibt Meisterkurse in der Schweiz, Deutschland, Grossbritannien, Norwegen, Israel, China, Korea und den USA.